

LTW1 Landtagswahl 2026 – Meilensteine zum Landtagswahlprogramm

Gremium: Landesvorstand
Beschlussdatum: 24.04.2025
Tagesordnungspunkt: 9.1. Meilensteine zum Landtagswahlprogramm

Antragstext

1 Die Landesdelegiertenkonferenz beschließt folgenden Prozess zum Wahlprogramm für
2 die Landtagswahl 2026:

3 Frühjahr bis Herbst 2025

- 4 • parteiinterne und/oder öffentliche Fach-Veranstaltungen der
5 Landesarbeitsgemeinschaften (LAGen) und andere Gliederungen zu offenen
6 Debattenfragen zum Landtagswahlprogramm

7 ab Mai 2025 und fortlaufend

- 8 • Einsetzung der Schreibgruppe durch den Landesvorstand (LaVo)
- 9 • Struktur für das Wahlprogramm und Dokument zum Stil: Beschluss durch
10 Landesvorstand (Umfang, Kapitel, Stichpunkte)
- 11 • Digitaler Auftaktworkshop mit Schreibgruppe, Landtagsabgeordneten,
12 Landesarbeitsgemeinschaften und Landesvorstand
- 13 • Landesvorstand beschließt inhaltliche Gliederung für das Wahlprogramm

14 Oktober 2025

- 15 • Erinnerung an die Kreisverbände für Inputs zum Programm

16 November 2025

- 17 • Themenwerkstatt

18 Dezember 2025

- 19 • Finales Schreiben des Programmentwurfs durch die Schreibgruppe bis Ende
20 2025
- 21 • Beschluss zur Beteiligung der Mitglieder und Gremien zum Entwurf durch den
22 Landesvorstand

23 Januar 2026

- 24 • Überarbeitungsschlaufen nach Feedback aus der Partei

25 März 2026

- 26 • Veröffentlichung des Programmentwurf spätestens acht Wochen vor der
27 Programm-LDK
- 28 • Einreichung von Änderungsanträgen zum Programmentwurf über das
29 Antragsgrün
30 ◦ Antragsfrist: zwei Wochen vor der LDK
- 31 ◦ Ziel für Abschluss der Verhandlungen eine Woche vor der LDK

32 April/Mai 2026

- 33 • Befassung und Beschluss des Wahlprogramms auf der Frühjahrs-LDK 2026

Begründung

Mit dem Landtagswahlprogramm legen wir den Grundstein für die Arbeit der Fraktion im neu zu wählenden Landtag. Mit einem transparenten Prozess gewährleisten wir, dass alle Mitglieder die Möglichkeit haben, sich mit ihrer Expertise zu beteiligen. Am besten geschieht das über die Mitarbeit in Landesarbeitsgemeinschaften und Kreismitgliederversammlung, weshalb diese im Prozess eine hervorgehobene Rolle spielen.

Unterstützer*innen

Barbara-Marie Mundt (KV Ludwigslust-Parchim)